© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



wählten, könnten riesiges Material zusammenbringen. Die grösste Schwierigkeit würde in der Unkenntniss der Sprache beruhen, denn selbst der Russe kann sich kaum in manchen abgelegenen Gegenden verständigen, da die Landbevölkerung meist aus Tataren besteht, die häufig nur ihre Muttersprache kennen. Der Jude, der dem Deutschen in Süd- und Westrussland mit seinem Kauderwälsch immerhin eine Art Dolmetscher sein kann, fehlt hier fast ganz; in der Krim trifft man fast nur die Karaimen an, deren Muttersprache Türkisch ist. — Sie sprechen übrigens alle ein gutes Russisch, haben überhaupt weder in physischer noch moralischer Beziehung die geringste Verwandtschaft mit den Talmudisten. Ganz andere Gesichtsbildung und ganz andere Ansichten über Ehrlichkeit im Handel und Wandel zeichnen sie vortheilhaft vor letzteren aus. Wohl zu bemerken, spreche ich hier nur von den sogenannten polnischen Juden, die ich leider nur allzu nah kenne, da ich täglich mit ihnen in Berührung kommen muss, und bin weit entfernt, hiermit ein Urtheil über westeuropäische Israeliten gefällt haben zu wollen.

Uman, den 17./29. December 1873.

---

## Briefliche Notiz aus Norwegen.

An den Herausgeber.

Christiania, 18. November 1873.

Vielleicht dürfte es Sie interessiren zu hören, dass wir einen Zuwachs zur norwegischen Avifauna neuerdings erhalten haben, indem ein *Puffinus major* Ende Octobers bei Christiania geschossen ward. Das Individuum war ein Weibchen; der Magen war, wie ich erwartete, leer. Früher ist diese Species nicht an den norwegischen Küsten angetroffen; freilich glaubt Lilljeborg einige Exemplare vom Schiffe aus, zwischen Schuretskaja (Russland) und Nordcap, gesehen zu haben, aber kein Exemplar ist zuvor untersucht worden.

Die Avifauna Norwegens beträgt 249 (oder wenn *Uria Brünnichii* als selbstständige Art aufgeführt wird 250) Species. Freilich sind mehre aufgeführt, doch beruht dies entweder auf Irrthümern, oder es ist die Angabe auf Hörensagen oder andere unzuverlässige Quellen basirt.

Von *Uria Brünnichii* habe ich mehrere Individuen, die just in diesen Tagen hier im Christianiafjord geschossen sind, untersucht; ich habe doch so viele Uebergänge zwischen den beiden Formen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


gefunden, dass ich geneigt bin, beide zu vereinigen. Leider besitzen wir kein Exemplar eines hochnordischen Brutvogels; die Untersuchungen der an unseren südlichen Küsten hibernirenden Individuen wird doch, wie ich glaube, unsicher, da diese Individuen ohne Zweifel meist (vielleicht nur) junge Vögel sind und den Schnabel noch nicht ausgewachsen haben.

Robert Collett.

---

## Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

### Protokoll der LXV. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 7. September 1874, Abends 7½ Uhr, im Sitzungs-Local, Unter den Linden No. 13.

Anwesend die Herren: Thiele, Reichenow, Schalow, Russ, Grunack, d'Alton, Lestow, Cabanis, Mützel, Bau, Kricheldorff, Golz und Wagenführ.

Von auswärtigen Mitgliedern: Hr. Dr. Helm z. Z. in Leipzig.

Vorsitzender: Hr. Golz. Protokollf.: Hr. Schalow.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und angenommen.

Der geschäftsführende Secretär macht alsdann die Mittheilung, dass die Gesellschaft ihre bisher benutzten Räumlichkeiten habe aufgeben müssen, da das Local, in welchem die Zusammenkünfte stattfanden, in andere Hände übergegangen ist und mit dem neuen Besitzer keine Vereinbarungen zu treffen waren. Die Sitzungen werden von nun ab regelmässig in dem neuen Locale, „Grand Café Restaurant Zennig", Unter den Linden No. 13, abgehalten werden.

Es folgen dann Besprechungen und Berathungen über die im nächsten Monat stattfindende Jahresversammlung der Gesellschaft. Der Secretär legt das vorläufig aufgestellte Programm vor, welches allgemein angenommen wird, und wodurch dieser Gegenstand der Tagesordnung schnell seine Erledigung findet.

Bereits vor zwei Jahren ist einmal der Gedanke der Vereinigung der alten, s. Z. von Baldamus, Naumann, Eugen v. Homeyer und Anderen gegründeten Ornithologen-Gesellschaft mit der unsrigen angeregt worden, ohne dass dieser Anregung eine Verwirklichung gefolgt wäre. Der von Seiten der Mitglieder der andern Gesellschaft in Aussicht gestellte Besuch unserer damaligen Jahresversammlung war ausgeblieben, und so musste die Ausführung des Planes einstweilen unterbleiben zum Bedauern aller de-

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 22_1874

Autor(en)/Author(s): Collett Robert

Artikel/Article: Briefliche Notiz aus Norwegen. 455-456